

Hochschulleitung

Policy Grundsätze zur Qualitätskultur

Die PH Zürich bekennt sich zu einem gemeinsamen Kern an Werten und Haltungen zur Qualitätskultur, die von allen Mitarbeitenden der PH Zürich durch Partizipation und Mitwirkung gestaltet wird.

Die PH Zürich fördert die Qualitätskultur durch ...

... individuelle und gemeinsame Verantwortung für Qualität.

Die Qualitätskultur zeichnet sich durch die Haltung aus, die Qualität der eigenen Tätigkeit kontinuierlich zu sichern und weiterzuentwickeln. Die Expertise der Mitarbeitenden der PH Zürich wird bei Entwicklungen einbezogen. Die Mitarbeitenden erhalten Vertrauen und Anerkennung. Sie zeigen sich mit ausgeprägtem Qualitätsbewusstsein und Selbstreflexion verantwortlich für ihre Aufgaben und setzen ihre Ressourcen nachhaltig ein. Sie übernehmen Verantwortung bei institutionellen Qualitätsfragen, indem sie die Qualitätskultur der PH Zürich mit ihrem Engagement mitgestalten.

... einen offenen Diskurs zu Qualitätsfragen.

Die Qualitätskultur ist geprägt von einem offen geführten und lösungsorientierten Qualitätsdiskurs. Die Mitarbeitenden bringen neue Ideen und Denkweisen ein. Sie tauschen sich zu Qualitätsfragen innerhalb und zwischen den Organisationseinheiten und Gremien der PH Zürich aus und stärken so das gegenseitige Vertrauen und die Wertschätzung. Dazu gehört auch ein konstruktiver Umgang mit Divergenzen. Der Qualitätsdiskurs ist geprägt durch vielfältige Kommunikations- und Dialogformen.

... die Multiperspektivität der Anspruchsgruppen.

Die Qualitätskultur stärkt die Zusammenarbeit im hochschulinternen Kontext und im Austausch mit externen Anspruchsgruppen. Selbst- und Fremdeinschätzungen sind für die PH Zürich ein wichtiges Instrument zur professionellen Selbstreflexion, um mit den relevanten Anspruchsgruppen zum Thema Qualität ins Gespräch zu kommen. Im Dialog mit ihren Anspruchsgruppen kennt die PH Zürich deren Qualitätsansprüche. Der frühzeitige Einbezug der Anspruchsgruppen stellt sicher, dass im Sinne der Berücksichtigung von Diversität verschiedene Perspektiven eingeholt werden.

Der Austausch dient der Überführung unterschiedlicher Auffassungen durch beidseitiges Lernen. Dabei werden Stärken, Schwächen und Entwicklungspotenziale identifiziert. Die Mitarbeitenden der PH Zürich lassen sich auf andere Perspektiven und Ansprüche ein und nutzen diesen Prozess als Gewinn für ihre Aufgaben.

... einen grösstmöglichen Handlungsspielraum.

Die Qualitätskultur ist geprägt von einem möglichst grossen Freiraum der Mitarbeitenden in ihrem Aufgabenbereich. Die Achtung der Freiheit von Lehre und Forschung wird als Qualitätsmerkmal der Aufgabenerfüllung angesehen. Zwischen den Vorgaben und den Möglichkeiten, Freiräume individuell zu gestalten, besteht ein ausgewogenes Verhältnis. Die Mitarbeitenden der PH Zürich können innerhalb des institutionellen Rahmens ihre Kreativität und Innovationskraft entfalten. Unvorhersehbare Entwicklungen, Umwege und gescheiterte Versuche sind Teil einer langfristigen Neuerung. Es werden Kreativräume für innovative Entwicklungen und Austausch geschaffen.

... die Orientierung am Qualitätsregelkreis.

Die PH Zürich stützt sich in ihrem Verständnis auf die Grundhaltung der kontinuierlichen Entwicklung ab, die in einen Qualitätsregelkreis eingebunden ist. Die Phasen des Qualitätsregelkreises zeichnen sich durch Rückkopplungs- und Lernschlaufen aus. Die Mitarbeitenden der PH Zürich wenden den Qualitätsregelkreis konsequent an. Geplantes und tatsächlich Erreichtes werden miteinander abgeglichen und der Erkenntnisgewinn in eine kontinuierlich laufende Qualitätsentwicklung integriert. Fehler werden dabei als Bestandteil des Lernens und als Anlass zur Weiterentwicklung betrachtet.